Neue Impulse für das Lernen im KI-Kontext

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

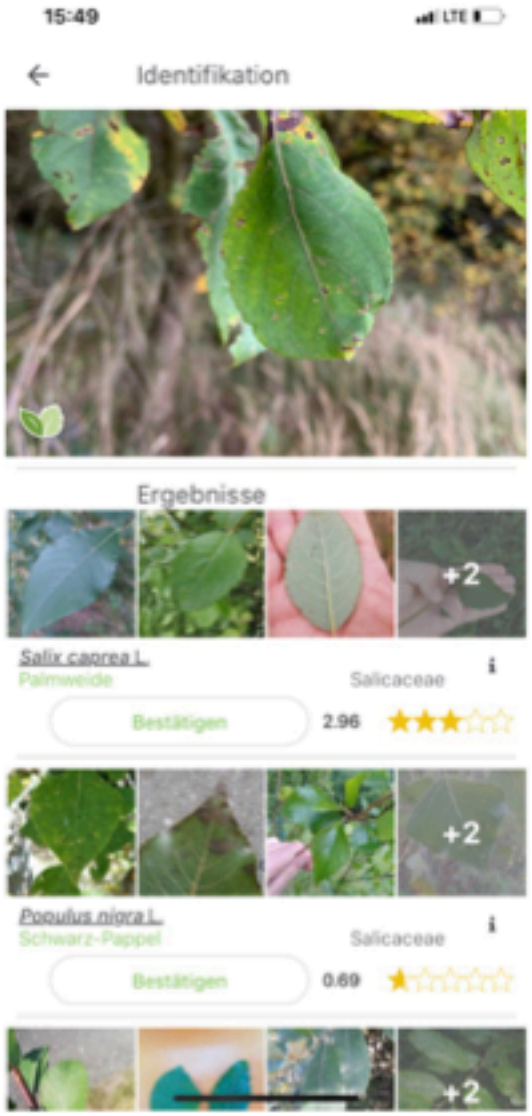
Zu meiner Person

Dr. Jens Hepper

- Berufsschullehrer; Leitung der Bundesbeschulung im Beruf Revierjäger/Revierjägerin
- Lehrbeauftragter für Fachdidaktik Agrarwirtschaft an der Uni Rostock
- Lehrbeauftragter für „Lernen und Arbeiten“ am Nds. Studieninstitut

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Einstieg in das Thema KI



Einstieg in das Thema KI

Umgang mit Datenkraken

- Am Anfang des Schuljahres Einstieg in das Thema „KI und Pflanzenbestimmung“

=> welche Apps verwenden die Schülerinnen und Schüler

=> Einmal fachlich: welche Apps bestimmen (sehr) genau und welche eher ungenau?

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Einstieg in das Thema KI

Umgang mit Datenkraken

- Am Anfang des Schuljahres Einstieg in das Thema „KI und Pflanzenbestimmung“

=> welche Apps verwenden die Schülerinnen und Schüler

=> Einmal datenschutzrechtlich: wohin gehen die Daten der Nutzenden

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Einstieg in das Thema KI

Umgang mit Datenkraken

Fazit daraus: es ist erschreckend vielen Menschen völlig egal, was welche Firma, etc. mit den Daten macht!

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Fotokur

Ergebnis:

- Wolfszahn
- Bärenzahn
- etc.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Fotokur

Ergebnis:

- Pferd

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

NextPharma

Datenschutz

Schülerinnen und Schüler sollten über die Funktionsweise von KI-Plattformen und mögliche Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung aufgeklärt werden, bevor sie mit derartigen Plattformen im Unterricht arbeiten.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Datenschutz

Schulen sollten in ihrer Nutzungsordnung für digitale Endgeräte, Apps und Online Plattformen auch die Nutzung von KI-Plattformen ausdrücklich berücksichtigen und entsprechende Nutzungsregeln darin festlegen.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Datenschutz

Schülerinnen und Schüler dürfen bei der Interaktion mit KI-Plattformen, egal wie sie darauf zugreifen, niemals persönliche Informationen von sich selbst oder anderen ihnen bekannten Personen als Bestandteil von Prompts eingeben.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Datenschutz

Eine direkte, unvermittelte Interaktion von Schülerinnen und Schülern mit den KI-Plattformen sollte vermieden werden, abgesehen von den im jeweiligen Bundesland erlaubten.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

In Niedersachsen erlaubte KIs

GPT-5

GPT-5-mini

GPT-5 nano

Llama-3.1-405B [AI at Meta]

Llama-3.3-70B [AI at Meta]

Mistral Nemo Instruct [Mistral AI & NVIDIA]

(Stand: 31.05.2026)

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Eigene GPTs

Echter Beginn: Juli 2025

Fazit eines meiner Ausbilder: „Ich konnte die halbe Nacht nicht schlafen, nachdem Du mir das erklärt hast.“

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Eigene GPTs

Grundsatz:

Die SuS erstellen den Prompt und senden mir diesen.

Ich selbst prompte und lasse das Ergebnis über die digitale Tafel laufen.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Eigene GPTs

Grundsatz:

Die SuS erstellen den Prompt und senden mir diesen.

Ich selbst prompte und lasse das Ergebnis über die digitale Tafel laufen.

Danach verbessere ich den Prompt.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Ich werte die Fläche jetzt als PNV-/Lebensraum-Approximation aus: erst Standort und Artenkombination, dann Äsungs- und Beliebtheitswerte, anschließend Klimaszenarien mit Analogregionen. Die Koordinate ist unvollständig, deshalb nutze ich für Northeim vorläufig die Stadtlage und weise das als Unsicherheit aus.

Die Artenkombination weist schon klar in Richtung Buchenwald, aber nicht in einen „reinen" frischen Waldmeister-Buchenwald. Auffällig sind die Mischung aus basen-/trockenheitszeigenden Sträuchern und die seit 2018 zunehmende Adlerfarn-Dominanz; das prüfe ich jetzt gegen Äsungswerte und Klimadaten.

Nachgedacht für 11m 29s ›

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Die Analogien sind bewusst in umgekehrter Zeitrichtung dargestellt: **Wo kann man das künftige Klima von Northeim heute erleben?**

Zieljahr / Klimafenster	Mittlerer Pfad, ca. Temperatur / Niederschlag	Heutige Analogie	Starker Pfad, ca. Temperatur / Niederschlag	Heutige Analogie
2050, Datei-Fenster 2041–2070	10,0 °C / ca. 799 mm	heutiges Haute-Loire / Auvergne-Rhône-Alpes, Raum Lubilhac	10,7 °C / ca. 802 mm	heutige Voreifel / Rheinland, Raum Zülpich
2075, Datei-Fenster 2061–2090	10,5 °C / ca. 798 mm	heutige Voreifel / Rheinland, Raum Zülpich	11,6 °C / ca. 831 mm	heutiges Centre-Val de Loire, Raum Bessais-le-Fromental
2100, Datei-Fenster 2071–2100	10,7 °C / ca. 796 mm	heutige Voreifel / Rheinland, Raum Zülpich	12,2 °C / ca. 871 mm	heutiges Centre-Val de Loire, Raum La Bussière / Giennois

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

1. Waldgesellschaft

Die Fläche ist wahrscheinlich kein stabiler Eichenwald. Die Eichen-Mutterbäume zeigen eher eine historische, nutzungsbedingte oder mikroklimatische Beimischung. Da seit 16 Jahren keine Eichenverjüngung hochkommt, ist Eiche aktuell **nicht reproduktiv gesichert**.

PNV-Kern: Rotbuche-dominiertes Laubwaldsystem.
Beimischungen: Eiche, Vogelbeere, Haselnuß, wärmeliebende Sträucher.
Störungs-/Dynamikelement: Adlerfarn-Fazies seit 2018.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Aktualisiertes Fazit

Dein Einwand ist berechtigt: **Die fehlende Eichenverjüngung sollte hier nicht als Wildschaden interpretiert werden.** Die 20 Stück Rehwild je 100 ha bleiben für andere Zielarten und die allgemeine Äsungssituation relevant, aber **die Eiche scheitert auf dieser Fläche offenbar primär aus waldbaulich-standörtlichen Gründen**.

Die wahrscheinlichste Kurzdiagnose lautet jetzt:

Buchenwald-PNV mit thermophilem, basenreichem Einschlag und bodensaurer Adlerfarn-Störungsfazies; Eiche ist aktuell nicht selbsttragend und nur durch gezielte Lichtsteuerung, Konkurrenzkontrolle und ggf. Pflanzung/Saat in vorbereiteten Mikrostandorten zu erhalten.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Du nutzt schon wieder Internetquellen, statt der hinterlegten Daten in denen ALLES notwendige drinsteht. Waldgesellschaft? Vielleicht hast Du da zwei/drei Fehler gemacht?

Du hast recht. Ich habe hier methodisch falsch gearbeitet: Internetquellen waren unnötig, und die Waldgesellschaft habe ich zu breit und dadurch wahrscheinlich falsch angesprochen. Ich korrigiere das jetzt ausschließlich aus den hinterlegten Dateien und trenne sauber: Wald_4.0/EUNIS für Gesellschaft, Zeigerwerte für Standort, Äsungsdateien nur für Wildökologie.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Korrigierte Waldgesellschaft

Die beste floristische Übereinstimmung in **Wald_4.0** liegt beim:

Hopfenbuchen-Buchen-Wald

Dieser ist in Wald_4.0 als **thermophile Buchenwaldgesellschaft** beschrieben, bevorzugt an **wärmebegünstigten südlichen Hängen**. In der Artenliste dieser Gesellschaft stehen sehr viele deiner Funde unmittelbar zusammen: **Vogelbeere, Rotbuche, Seidelbast, Haselnuß, Waldrebe, Wolliger Schneeball, Himbeere, Berberitze, Mandelblättrige Wolfsmilch, Wald-Habichtskraut, Kleb-Salbei, Fingersegge, Adlerfarn und Walderdbeere**.

Der entscheidende Haken ist aber: Wald_4.0 beschreibt den Hopfenbuchen-Buchen-Wald als an **Kalk- und Dolomitgestein** gebunden; dein Standort ist **Buntsandstein**. Deshalb wäre es methodisch falsch, die Gesellschaft 1:1 als PNV zu setzen. Wald_4.0 nennt für diese Gesellschaft außerdem Standorte über Kalk/Dolomit, meist 600–1200 m, steile Süd-/Südost-/Osthänge und mäßig frische, flach- bis mittelgründige Rendsinen.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Eigene GPTs

ReGENius: Zwischen- und Abschlussprüfungen werden >81% korrekt gelöst.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Eigene GPTs

Erstellung:

Schülerinnen und Schüler erstellen das Quellmaterial. Senden es mir zu.

Ich lasse das durch eine KI anonymisiert prüfen. Die Gruppe/das Individuum bekommt die Beurteilung der KI per E-mail zurück. Ziel: Noten 1 oder 2.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Eigene GPTs

Erstellung:

Iteratives KI-gestütztes Knowledge-Building durch Revision

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Sexismus im Kontext von KIs

Deep Fakes /Nudify-Apps sind fast ausschließlich auf Frauen ausgelegt.

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Ein klein wenig dystopischer Horror

ReGENius

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Ein klein wenig dystopischer Horror

ReGENius

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Jacht

SchnacKI

ZollstocKI

PLANUNG & ORGANISATION
WIRTSCHAFT & SOZIALES

LednuKI

KoLINAR

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Links

Agromind: Schülerprojekt der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft: https://chatgpt.com/g/g-69fd7c1b57a48191851866ffa1abceca-agromind

SchnacKI: GPT für Kommunikation und Waldpädagogik: https://chatgpt.com/g/g-698118522a2c8191b6bbfe2252ddad27-schnacki

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de

Links

ReGENius: https://chatgpt.com/g/g-68a3416639c0819187ddfa4a3b6d19e0-regenius-schulerzugang

KoLINAR: GPT für die Kontrolle und Bewertung von Arbeitsblättern, Klausuren, etc. auf Autismussensibilität: https://chatgpt.com/g/g-687f93f0ff588191951c3bb639810dcf-kolinar

Dr. Jens Hepper
Lehrer für Wildtiermanagement
mail@jenshepper.de